

AG BFN-Veranstaltung: Betriebliches Lernen gestalten: Konsequenzen von Digitalisierung und neuen Arbeitsformen für das Bildungspersonal

Themenbereich: Berufspädagogische, didaktische und fachdidaktische Kompetenzentwicklung beim Aus- und Weiterbildungspersonal

Stefan Harm - Universität Rostock, Lehrstuhl für Wirtschafts- und Gründungspädagogik

Professionalisierungsverständnisse und -bedarfe des Berufsbildungspersonals in Bildungsdienstleistern im Kontext der realen Arbeits- und Handlungskontexte

Durch zunehmende Dynamik, Komplexität und teils Instabilität von (Aus)Bildung, Arbeit und Organisationsentwicklung gilt für alle Gruppen des Berufsbildungspersonals, dass altbewährte Funktionalitäts- bzw. Aufgabenbereiche, die das eigentliche pädagogische bzw. didaktisch-methodische Handeln ausmachen, ergänzt, substituiert, spezialisiert bzw. vervollständigt werden.

Der Beitrag fokussiert Aus- und Weiterbildner in Bildungsdienstleistern und die Fragen, welche arbeitsweltlichen Veränderungen auf das berufliche Bildungspersonal einwirken und welche daraus ableitbaren Herausforderungen bzgl. Kompetenzanpassungen/-erweiterungen und Qualifikationsanforderungen i. S. d. Professionalisierung des beruflichen Berufsbildungspersonals sich ergeben.

Zur Beantwortung dieser Fragen erfolgt ein Einblick in die Ergebnisse des BMBF-Projekts WB-PRO 4.0. Im Rahmen des Projekts wurden Bildungsdienstleister aus Mecklenburg-Vorpommern untersucht. Um sich dem Feld explorativ und multiperspektivisch zu nähern, erfolgte eine Methodentriangulation in Form einer Dokumentenanalyse (Qualitätsmanagement-Handbücher, Stellenausschreibungen, -beschreibungen, Leitbild etc.), leitfadengestützter Experteninterviews und Arbeitsalltagsanalysen der interviewten Experten. Mit ersterer ließen sich die objektiv vorgegebenen Anforderungen und Rahmenbedingungen von Bildungsdienstleistern ermitteln. Aus der Auswertung und Interpretation der Experteninterviews ergaben sich vergleichend die subjektiv wahrgenommenen Arbeits- und Handlungskontexte. Die Arbeitsalltagsanalysen dienten letztendlich dazu, die tatsächlich angefallenen Aufgaben und die Handlungskontexte aufzuzeigen. Aus den Ergebnissen der qualitativen Forschung konnten einwirkende Arbeitsbedingungen (u. a. Digitalisierung tradierter Arbeitsprozesse), der reale Arbeitsalltag und das Selbstverständnis des Bildungspersonals identifiziert werden. Durch eine Quantifizierung der Ergebnisse mittels einer Befragung des pädagogischen Fachpersonals (N=109) in den Bildungsdienstleistern in Mecklenburg-Vorpommern konnten anschließend Professionalisierungsbedarfe abgeleitet und bedarfsgerechte, bildungsdienstleisterspezifische Qualifizierungsangebote im Rahmen des Projekts entwickelt und pilotiert werden.

Referenzen:

Diettrich, A./Harm, S. (2018): Berufspädagogische Begleitung und Qualitätsentwicklung. Tätigkeiten und Anforderungen an das betriebliche Bildungspersonal, in: BWP Heft 3/2018, S. 14-18.

French, M./Diettrich, A. (Hrsg.) (2017): Berufsbildungspersonal in Bildungsdienstleistern und Betrieben - Qualifizierungskonzepte und Professionalisierungsstrategien. Universität Rostock.